

3. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Darmstadt 98 (Analyse)

Beitrag von „leeoo“ vom 6. Oktober 2020, 08:52

Was mir am meissten Sorgen macht, ist, dass wir objektiv betrachtet gestern einfach Darmstadt stark unterlegen waren. Und das, obwohl die Einstellung gepasst hat, gefühlt jeder alles rausgehauen hat. Kämpferisch, läuferisch kann man keinem einen Vorwurf machen. Zudem war das Selbstbewusstsein da, mit jungem Trainer und namhaften Sportdirektor ist man eigentlich gut in die Saison gestartet. Zudem hat man einen optimalen Start hingelegt - nach 3 Minuten führt man 1:0.

Nein, daran liegt es nicht. Wir haben einfach schlechtere Spieler, körperlich unterlegen und geistig langsamer als Darmstadt. Und das, obwohl wir (laut TM, da hab ich gestern nach dem Spiel zwangsweise ins Forum geschaut...) einen deutlich schlechteren Gesamt-Marktwert als Darmstadt haben (22 Mio vs. 14 Mio). Da sieht mal mal wieder, wie schlecht bei uns der Kader letzte Saison zusammengestellt wurde und dass wir (aus finanziellen Gründen) nicht in der Lage waren, diesen Kader zu verändern.

Und was mir folgerichtig ebenfalls Sorgen macht ist, dass ich Darmstadt bei allem Respekt maximal für Mittelmaß der zweiten Liga halte. Auf einem Level mit den kommenden Gegnern Pauli und ja selbst Karlsruhe. Das bedeutet, dass wir auch da wieder unterlegen sein werden. Mit Glück (wobei wir auch gestern schon viel Glück hatten...) reicht es für einen oder 2 Punkte...

Scheiße, ich hatte eigentlich gehofft, dass es endlich mal wieder eine entspannte Saison wird. Vergiss es, das wird Überlebenskampf pur.